



ASA-Programm

Projektpraktika 2017

ASA-Kommunal

Lernen und Engagieren in der kommunalen Entwicklungspolitik

IMPRESSUM

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen · Tulpenfeld 7 · 53113 Bonn · Tel.: +49 228 20 717-0 ·
info@engagement-global.de · www.engagement-global.de

KONTAKT

ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH · ASA-Programm · Lützowufer 6-9 · 10785 Berlin · Tel.: +49 30 25 482-0
info@asa-programm.de · www.asa-programm.de

ASA-Programm

LERNEN, ERFAHREN UND BEWEGEN IN EINER VERNETZTEN WELT!

Das ASA-Programm qualifiziert junge Menschen mit Interesse am internationalen Austausch und Lust auf gemeinsames Engagement, globale Zusammenhänge zu erkennen und zu gestalten.

Das ASA-Programm versteht sich als Werkstatt Globalen Lernens und fördert junge Menschen aus Deutschland, Europa und dem Globalen Süden, die kritische Fragen stellen und sich für eine gerechte Welt stark machen.

Mehrere Seminare, Projektpraktika und die Reflexion des eigenen Lernprozesses geben Raum für neue Perspektiven und Ideen, um globalen Herausforderungen gemeinsam zu begegnen.

Vom **20. November bis zum 10. Januar** können sich Studierende, Bachelor-Absolvent_innen und Fachkräfte zwischen 21 und 30 Jahren online bewerben.

Teilnehmende profitieren durch neue Kompetenzen, Kontakte und Erfahrungen. Außerdem erhalten sie einen Zuschuss zu den Reise- und Lebenshaltungskosten während des Projektpraktikums; auch Seminarkosten und Auslandsversicherungen übernimmt das ASA-Programm.

PROGRAMMABLAUF

In mehrtägigen **Seminaren** erwerben ASA-Teilnehmende Kompetenzen im Umgang mit Diversität und Konflikten sowie Methoden der Gruppen- und Projektarbeit. Sie tauschen sich zur eigenen Position innerhalb globaler Machtstrukturen aus und thematisieren Privilegien und Rassismus.

Ein **Projektpraktikum** führt die Teilnehmenden in ein Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas, wo sie drei Monate in einem konkreten Projekt mitwirken und neue Perspektiven auf ihr Tätigkeitsfeld und globale Zusammenhänge kennenlernen. Einige Projektpraktika finden im internationalen Team zunächst drei Monate in Deutschland statt, bevor sie im Globalen Süden fortgesetzt werden. Zur Durchführung der Projekte kooperiert das ASA-Programm mit einer Vielzahl von Partnerorganisationen – von Nichtregierungsorganisationen, Basis-Initiativen, Stiftungen und staatlichen Durchführungsorganisationen über Kommunalverwaltungen bis zu Unternehmen und Hochschulen.

Die Themen sind ebenso vielfältig. In der Vergangenheit erstellten Teilnehmende zum Beispiel Radiobeiträge zum Klimawandel in Benin, beteiligten sich an ziviler Konfliktbearbeitung in Kirgisistan oder untersuchten Recycling in Brasilien.

Im Anschluss reflektieren die Teilnehmenden rund um das RENew-Seminar, wie sie die neuen Impulse in ihrem Umfeld integrieren können. Ein großes **Alumni-Netzwerk** lädt ein, das Programm mitzugestalten, sich weiterzubilden und ist Ausgangspunkt für langfristiges Engagement für gerechte und nachhaltige Entwicklung.

WIRKUNGSFELDER UND PROGRAMMFORMATE

Aus der Zusammenarbeit mit den verschiedenen Projektpartnerorganisationen haben sich unterschiedliche Wirkungsfelder und Programmformate entwickelt, die zusammen das ASA-Programm ausmachen.

ASA – Nachhaltige Entwicklung und globale Partnerschaft

Projektpraktika in Organisationen der internationalen Zusammenarbeit und Zivilgesellschaft thematisieren vielfältige Strategien für eine global nachhaltige Entwicklung.

Basis-Format: Die Teilnehmenden mit Lebensmittelpunkt in Deutschland sind im Anschluss an ihre ersten ASA-Seminare drei Monate in einem Projekt bei einer Partnerorganisation im Globalen Süden tätig, bevor sie sich rund ums RENew-Seminar der Reflexion des eigenen Lernprozesses widmen.

GLEN: Bei GLEN (Global Education Network of Young Europeans) bilden europäische Tandems aus 11 Ländern die Projektteams. Neben der dreimonatigen Projektphase im Globalen Süden werden auch die Seminare und Aktivitäten Globalen Lernens gemeinsam gestaltet.

Globales Format: Teilnehmende aus einem Land Afrikas, Asiens, Lateinamerikas oder Südosteuropas und Teilnehmende aus Deutschland bilden ein Team. Ihre Projektphase dauert sechs Monate, jeweils drei Monate in Deutschland und im Globalen Süden. Die Seminarsprache ist Englisch, Spanisch oder Französisch.

ASA-Kommunal – Lernen und Engagieren in der kommunalen Entwicklungspolitik

Zusammen mit der Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) bietet das ASA-Programm ein Lern- und Engagement-Feld im Kontext kommunaler Entwicklungspolitik an.

Basis-Format: Teilnehmende aus Deutschland sind nach mehrtätiger Hospitation in einer deutschen Kommune und einem Vernetzungsseminar mit den anderen kommunalen Projekten drei Monate in der Partnerkommune im Globalen Süden tätig.

Globales Format: Den drei Monaten in der Partnerkommune im Globalen Süden geht eine dreimonatige Projektphase in Deutschland voran. Nord- und Süd-Teilnehmende aus den Partnerkommunen verbringen die sechs Monate – und die meisten Seminare – gemeinsam.

ASApreneurs – Nachhaltigkeit in der Wirtschaft

In Projektpraktika, die in Zusammenarbeit mit Unternehmen oder wirtschaftsnahen Organisationen stattfinden, beschäftigen sich Teilnehmende aus Deutschland mit sozial-ökologischer Nachhaltigkeit in wirtschaftlichen Prozessen.

Basis-Format: Die Projektphase dauert ein halbes Jahr und findet zunächst drei Monate in Deutschland, danach bei einer Partnerorganisation in Afrika, Asien, Lateinamerika oder Südosteuropa statt. Fachseminare und ein Dialogforum zur internationalen Praxis nachhaltigen Wirtschaftens ergänzen den Programmablauf.

ASA-Hochschulkooperation – Innovative Forschung in der Nachhaltigkeitspraxis

Im Rahmen einer Kooperation mit baden-württembergischen Hochschulen gestalten Teilnehmende internationale Forschungsprojekte mit, die sich mit sozialer Ungerechtigkeit, Ressourcenverteilung und -verknappung oder planetaren Grenzen auseinandersetzen.

Basis-Format: Die Projektphase dauert ein halbes Jahr und findet zunächst in Deutschland und anschließend ebenso lange bei einer Partnerorganisation des Projekts im Globalen Süden statt.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME (1/2)

Das ASA-Programm richtet sich an junge Menschen, die sich für globale Zusammenhänge interessieren und Lust auf internationalen Austausch und Offenheit für gemeinsames Lernen mitbringen.

Für das ASA-Programm online bewerben können sich junge Menschen zwischen 21 und 30 Jahren, die in Deutschland oder in der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien studieren, eine duale oder schulische Berufsausbildung abgeschlossen haben oder deren Bachelor-Abschluss jünger als 18 Monate ist. Bewerber_innen sollten außerdem über spezifische Fach- und Sprachkenntnisse verfügen, die je nach Projektpraktikum variieren.

Voraussetzungen im Überblick

ASA-Teilnehmende...

- sind zwischen 21 und 30 Jahre alt,
- haben ihren Lebensmittelpunkt in Deutschland oder der Deutschsprachigen Gemeinschaft in Belgien,
- studieren an einer Universität oder Fachhochschule oder
- haben einen Bachelor-Abschluss, der nicht länger als 1 1/2 Jahre zurückliegt oder
- eine abgeschlossene schulische/duale Berufsausbildung.

ASA-Teilnehmende bringen mit:

- fachliches Know-how und Sprachkenntnisse entsprechend Ihrem gewählten Projektpraktikum,
- Interesse an globalen Zusammenhängen,
- Offenheit und Lernbereitschaft
- und arbeiten gerne in diversen Teams.

Von ASA-Teilnehmenden wird erwartet:

- aktive Teilnahme an allen Seminaren und zeitliche Verfügbarkeit über den gesamten Seminarzeitraum,
- Kontaktpflege mit den Projektpartnerorganisationen im Globalen Süden und gegebenenfalls in Deutschland, Verbindlichkeit sowie engagierte Mitarbeit vor Ort,
- Erstellung eines kurzen Auswertungsberichts nach der Projektphase,
- Durchführung einer eigenen Aktivität Globalen Lernens,
- Bereitschaft zu eigenständigem Engagement in Deutschland beziehungsweise Europa.

Das ASA-Programm hat sich zum Ziel gesetzt, strukturellen Benachteiligungen wie Diskriminierung und Ausschlüssen in unserer Gesellschaft aktiv entgegenzuwirken. Wir bemühen uns, die Vielfalt der deutschen Einwanderungsgesellschaft widerzuspiegeln. Daher möchten wir mehr Menschen mit Migrationsbiografie, Schwarze Menschen und People of Colour (PoC) als Teilnehmende gewinnen und diese besonders dazu einladen, sich beim ASA-Programm zu bewerben.

VORAUSSETZUNGEN FÜR DIE TEILNAHME (2/2)

Neben diesen allgemeinen Hinweisen gibt es im Wirkungsfeld ASA-Kommunal und im globalen Format weitere besondere Teilnahmevoraussetzungen zu beachten.

ASA-Kommunal: Projektpraktika in Kooperation mit Kommunalverwaltungen

Für Interessierte, die sich auf ein Projekt bewerben möchten, das im Rahmen einer kommunalen Partnerschaft stattfindet, gelten zudem folgende zusätzliche Voraussetzungen:

- Motivation, die Strukturen auf kommunaler Ebene kennenzulernen und sich in der kommunalen Entwicklungspolitik und Partnerschaftsarbeit zu engagieren;
- möglichst Bezug zur deutschen Partnerstadt oder -gemeinde;
- aktive Teilnahme am zweitägigen kommunalen Vernetzungstreffen im Mai;
- zeitliche Verfügbarkeit für eine einwöchige Hospitation in der deutschen Partnerkommune (wenn das Projekt keine Nordphase vorsieht);
- Bereitschaft, die Aktivität Globalen Lernens in der Partnerkommune in Deutschland durchzuführen.

Programmformat global: Projektpraktika im internationalen Team

Für Interessierte, die sich auf ein Projekt im Rahmen von ASA global oder ASA-Kommunal global bewerben möchten, gelten zudem folgende zusätzliche Voraussetzungen:

- Bereitschaft zu transkulturellen Lernprozessen und zum Perspektivwechsel, auch in Deutschland - erste Erfahrungen im internationalen Kontext sind von Vorteil;
- Zeitliche Verfügbarkeit im Umfang eines 6-monatigen Vollzeitpraktikums (3 Monate in Deutschland, 3 Monate im Ausland) sowie für eine intensivere Vorbereitung der Projektphase in Deutschland;
- Flüssige Sprachkenntnisse in der Landessprache des Projektlandes der Südphase, da Nord- und Süd-Teilnehmende von Beginn eng zusammenarbeiten und Letztere in der Regel kein Deutsch sprechen;
- Wohnort in der Nähe des Praktikumsorts in Deutschland oder Bereitschaft zum Umzug während der Projektphase in Deutschland.
- Beteiligung an der entwicklungsbezogenen Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland und Unterstützung der Süd-Teilnehmenden während ihres Aufenthalts in Deutschland.

Es ist zu beachten, dass für Interessierte, deren Wunschprojekt im Rahmen von ASA-Kommunal global stattfindet, sowohl der Absatz zum Wirkungsfeld ASA-Kommunal als auch der zum Format global gelten.

LEISTUNGEN DES ASA-PROGRAMMS

Im Mittelpunkt des ASA-Programms steht der Erwerb von Wissen, Erfahrungen und Kompetenzen für ein nachhaltiges Handeln in einer global vernetzten Welt. Zusätzlich erhalten die Teilnehmenden ein Stipendium.

Finanziellen Leistungen im Rahmen des Stipendiums

- Übernahme der Kosten für die Seminare (Unterkunft, Verpflegung, Seminarinhalte);
- Pauschale für die Fahrtkosten zu den Seminaren in Höhe von 200 Euro (ASA-Kommunal global) bzw. 250 Euro (ASA-Kommunal basis);
- Beiträge für Kranken-, Haftpflicht- und Unfallversicherung während des Auslandsaufenthaltes;
- Zuschuss zu Reise- und Lebenshaltungskosten für den dreimonatigen Auslandsaufenthalt (ausgenommen ASApreneurs, siehe unten). Die Höhe des Zuschusses zu den Lebenshaltungskosten ist abhängig vom Gastland und liegt voraussichtlich bei 350 bis 450 Euro monatlich. Der Zuschuss zu den Reisekosten ist ebenfalls abhängig vom Projektland.

Welche Kosten müssen die Teilnehmenden übernehmen?

- Die Stipendien werden pauschal frühestens sechs Wochen vor dem Auslandsaufenthalt überwiesen. Die Teilnehmenden müssen die Flugkosten sowie die Anfahrtkosten für die Seminare also vorstrecken.
- Durch die Fahrtkosten zu den Seminaren, die Flug- und Aufenthaltskosten im Gastland sowie Impfungen und Visum können Mehrkosten entstehen, die von den Teilnehmenden selbst getragen werden müssen.

Hinweis zu finanziellen Leistungen im globalen Format

Im Programmformat global, in dem Teilnehmende von ASA und ASA-Kommunal das Programm im internationalen Team durchlaufen, gilt darüber hinaus folgendes:

- Die Nord-Teilnehmenden erhalten für den Zeitraum der Nordphase ein Stipendium in Höhe von monatlich 579 Euro. Dieses setzt sich aus Verpflegungsgeld und Taschengeld zusammen. Geld für die Unterkunft wird hingegen nur gezahlt, wenn die Teilnehmenden nachweislich umziehen müssen, um die Teilnahme an der Nordphase möglich zu machen.
- Die Süd-Teilnehmenden erhalten während der Nordphase ein Stipendium in Höhe von 800 Euro monatlich, das sich aus Verpflegungs-, Unterkunfts- und Taschengeld zusammensetzt. Zusätzlich schließt das ASA-Programm eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung für die Süd-Teilnehmenden ab. Die Reise- und Visakosten trägt die Partnerorganisation, bei der die Nordphase stattfindet.

SEMINARGRUPPEN

Ein fester Bestandteil der ASA-Teilnahme sind die Seminare. Die Teilnehmenden von ASA-Kommunal sind für die ersten beiden Seminare auf insgesamt vier verschiedene Seminargruppen aufgeteilt:

- Seminargruppe 1 – Seminarsprachen sind voraussichtlich Spanisch/Portugiesisch und Deutsch
- Seminargruppe 2 - Seminarsprache ist Englisch
- Seminargruppe 4 - Seminarsprache ist Deutsch
- Seminargruppe 5 - Seminarsprache ist Deutsch

Die Termine der ASA -Seminare für 2017/18 sind:

1. ASA-Seminar

Seminargruppe	Termin	Ort
Seminargruppe 1	Di 04.04. bis So 09.04.2017	Werftpfuhl (bei Berlin)
Seminargruppe 2	Di 04.04. bis So 09.04.2017	Katlenburg
Seminargruppe 4	Di 18.04. bis So 23.04.2017	Lützensömmern
Seminargruppe 5	Di 28.03. bis So 02.04.2017	Werftpfuhl (bei Berlin)

2. ASA-Seminar

Seminargruppe	Termin	Ort
Seminargruppe 1	Sa 03.06 bis Do 08.06.2017	Witzenhausen
Seminargruppe 2	Di 06.06 bis So 11.06.2017	Werftpfuhl (bei Berlin)
Seminargruppe 4	So 25.06 bis Fr 30.06.2017	Woltersdorf
Seminargruppe 5	Mo 29.05 bis Sa 03.06.2017	St. Andreasberg

ASA-Kommunal-Vernetzungstreffen

Termin	Ort (voraus.)
Mi 10.05. bis So 14.05.2017	Bonn

3. RENew 2018

Termin	Ort (voraus.)
Frühjahr 2018	Wird noch bekannt gegeben

Seminare als Bildungsurlaub

Es ist grundsätzlich möglich, Seminare des ASA-Programms in Deutschland als Bildungsurlaub anerkennen zu lassen. In Deutschland arbeitende Teilnehmende, die die Teilnahme an einem Seminar als Bildungsurlaub beantragen können und wollen, sollen sich frühzeitig an ihre jeweiligen Ansprechpersonen im ASA-Team wenden. Das ist jedoch erst möglich, wenn sie als Teilnehmende ausgewählt wurden.

Inhaltsverzeichnis

Seminargruppe 1	1
Abfallmanagement global gedacht: Umweltbildung in Schulen und Aufbau einer städtischen Partnerschaft Brasilien (0723).....	2
Seminargruppe 2	4
Abfallmanagement und Umweltbildung auf kommunaler und globaler Ebene mitgestalten Lesotho (0810).....	5
Partnerschaftlich lernen: Analyse und Entwicklung eines Informationssystems für Abfallmanagement Namibia (0811)	7
Umweltbildung zu Gewässerökologie und Energie im Rahmen einer kommunalen Klimapartnerschaft Südafrika (0812)	9
Seminargruppe 4	11
E-Learning für Bildungseinrichtungen: Begleitung einer Softwareimplementierung China (1026)	12
Seminargruppe 5	14
Nachhaltigen Tourismus entlang eines Wanderwegs fördern und lokal verankern Tansania (2322)	15

Seminargruppe 1

Seminarsprachen sind voraussichtlich Spanisch/Portugiesisch und Deutsch

Die Termine der Seminargruppe 1 im Überblick:

1. ASA-Seminar

Di 04.04. bis So 09.04.2017 Werftpfuhl (bei Berlin)

2. ASA-Seminar

Sa 03.06 bis Do 08.06.2017 Witzenhausen

3. RENew 2018

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

Abfallmanagement global gedacht: Umweltbildung in Schulen und Aufbau einer städtischen Partnerschaft

Wirkungsfeld und Programmformat:	ASA-Kommunal global
Nr.:	0723
Seminargruppe:	Seminargruppe 1
Dauer Projektpraktikum:	6 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Kommunale Daseinsvorsorge, Klima und Umweltschutz, Bildung

Berufsfeld: Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie, Soziales, Lehre und Erziehung, Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltpädagogik, Umweltwissenschaften, Umweltingenieurwesen, Geografie, Abfallmanagement

Pflichtsprache(n): Englisch, Portugiesisch

Land/Region: Brasilien | Südamerika

Sie engagieren sich mit Leidenschaft für den Klimaschutz und haben Spaß daran, jungen Menschen mithilfe kreativer Methoden Umweltthemen nahezubringen? Wenn Sie aus dem Bereich der (Umwelt-)pädagogik, Umweltwissenschaften oder des Umweltingenieurwesens kommen, Portugiesisch- und Englischkenntnisse mitbringen und Spaß an Teamarbeit haben, dann sind Sie hier richtig! In diesem Projekt haben Sie die Möglichkeit, Umweltbildungsprojekte an Schulen durchzuführen und dabei Zusammenhänge zwischen Abfallentsorgung und Umweltschutz aufzuzeigen. Dadurch gewinnen Sie spannende Einblicke in den Aufbau einer Kooperation zu Umweltbildung und Abfallmanagement zweier Städte – Hof und Rolante.

Der Abfallzweckverband (AZV) Hof ist ein öffentlicher Träger und für das Abfallmanagement der Stadt und des Landkreises Hof, die zusammen ca. 145.000 Einwohner_innen zählen, verantwortlich. Die Arbeit des Verbandes umfasst auch Abfallberatung sowie Umweltbildung.

Insgesamt wurden bereits acht ASA-Projekte mit dem AZV Hof und der Stadt Caruaru im Nordosten Brasiliens durchgeführt. In diesem Projektpraktikum wird es darum gehen, eine neue Partnerschaft zwischen der Stadt Rolante im Süden Brasiliens und der Stadt und Gemeinde Hof aufzubauen. Ziel der Partnerschaft ist ein aktiver Austausch im Bereich Abfallmanagement, Recycling und Umweltbildung. In beiden Städten soll damit das Umweltbewusstsein der Bevölkerung gefördert werden.

Während der Nordphase in Hof werden Sie als deutsch-brasilianisches Team einen Einblick in das Abfallmanagementsystem des AZV Hof bekommen. Dabei stehen insbesondere die Recyclingprozesse im Fokus. Anschließend werden Sie gemeinsam Umweltbildungsprojekte konzipieren und an Schulen durchführen. Die inhaltliche Gestaltung orientiert sich an Ihren Kenntnissen und Interessen. Sie könnten beispielweise deutsche und brasilianische Entsorgungs- und Recyclingsysteme vergleichen und die damit verbundenen Umweltaspekte und Klimafolgen thematisieren. Eine weitere Idee sind handwerkliche und künstlerische Workshops mit Recyclingmaterial. Darüber hinaus bringen Sie sich bei den verschiedenen Umweltbildungsaktionen des AZV ein, z.B. beim Umwelttag der Stadt Hof.

In der Südphase im brasilianischen Rolante lernen Sie das Entsorgungssystem vor Ort kennen und nehmen Kontakt mit Projekten und Akteur_innen auf, die sich im Bereich der Umweltbildung engagieren. Dabei werden Sie vom städtischen Amt für Bildung und Sport unterstützt. Eine Ihrer Aktivitäten könnte die Organisation von Workshops und Seminaren mit Lehrenden und Studierenden sein, in denen Sie sich zu Umweltbildungskonzepten austauschen. Analog zur Nordphase liegt auch in Rolante der Fokus auf Workshops an Schulen, in denen Sie Kinder und Jugendliche für Umweltthemen, z.B. Recycling, sensibilisieren und begeistern.

Neben den umweltpädagogischen Aktivitäten können Sie als ASA-Teilnehmende auch Einblicke in die Entwicklung eines Abfallmanagementsystems in einem industriellen Gebiet von Rolante gewinnen und Ideen mit den Beteiligten der Stadtverwaltung diskutieren. Ein weiteres Ziel des Praktikums ist es, Kontakte zwischen Akteur_innen der Umweltbildung und Abfallwirtschaft sowie zwischen Hochschulen in Rolante und Hof herzustellen, um Anknüpfungspunkte für zukünftige Projekte zu entwickeln und damit die Partnerschaft zu vertiefen.

Die dreimonatige Nordphase findet von April bis Juni 2017 statt und beinhaltet – ergänzend zum Praktikum in Hof – zwei ASA-Seminare (im April und im Juni 2017) sowie ein ASA-Kommunal-Vernetzungstreffen Anfang Mai 2017. Die dreimonatige Südphase erfolgt von September bis November 2017. Ein weiteres ASA-Seminar findet im Frühjahr 2018 statt.

Die Nordphase findet in Hof statt. Als Bewerber_in müssen Sie die Bereitschaft mitbringen, Ihre Aktivität Globalen Lernens in Hof durchzuführen. Eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist die aktive Beteiligung an beiden Projektphasen in Deutschland und in Brasilien. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit Abfallzweckverband Stadt- und Landkreis Hof (AZV); Stadt Rolante

Seminargruppe 2

Seminarsprache ist Englisch

Die Termine der Seminargruppe 2 im Überblick:

1. ASA-Seminar

Di 04.04. bis So 09.04.2017 Katlenburg

2. ASA-Seminar

Di 06.06 bis So 11.06.2017 Werftpfuhl (bei Berlin)

3. RENew 2018

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

Abfallmanagement und Umweltbildung auf kommunaler und globaler Ebene mitgestalten

Wirkungsfeld und Programmformat:	ASA-Kommunal global
Nr.:	0810
Seminargruppe:	Seminargruppe 2
Dauer Projektpraktikum:	6 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Bildung, Arbeit und Beschäftigung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtung: Ingenieurwissenschaften und Technik, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Abfallmanagement, Umweltbildung

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Lesotho | Afrika südlich der Sahara

Ihnen ist der verantwortungsbewusste Umgang mit Ressourcen ein Anliegen und Sie interessieren sich für Abfallmanagement? Wenn sie außerdem naturwissenschaftliche oder umwelttechnische Kenntnisse mitbringen, dann sind Sie die richtige Person für dieses Projekt! Hier geht es um die praktische und theoretische Dimension der Abfallwirtschaft auf kommunaler Ebene. Für das Praktikum werden gute Englischkenntnisse, handwerkliches Geschick, kommunikative Kompetenzen, sozialpädagogisches sowie interkulturelles Interesse erwartet.

Seit der Gründung des Freundeskreises Dossenheim-Mokhotlong im Jahr 2013 tauschen sich beide Gemeinden insbesondere zu Umweltthemen auf kommunaler Ebene aus. Im diesjährigen ASA-Projektpraktikum wird es um Abfallmanagement gehen und Sie können Einblicke in Recycling-Projekte gewinnen. Es soll evaluiert werden, inwieweit das Bewusstsein zum schonenden Umgang mit Umwelt und Ressourcen bei Kindern und Jugendlichen vorhanden ist und welche Projekte in diesem Zusammenhang an Kindergärten und Schulen durchgeführt werden können.

Während der Nordphase werden Sie im ASA-Team, bestehend aus Teilnehmenden aus Deutschland und Lesotho, die Möglichkeiten gesetzlich geregelter Abfallwirtschaft auf kommunaler Ebene kennenlernen. Dafür werden Sie verschiedene kommunale und private Betriebe auf dem Gebiet der Abfallwirtschaft besuchen, zum Beispiel einen Bauhof, eine Biogasanlage, eine Wertstoffsartieranlage, einen Recyclinghof, eine Kläranlage, ein Kompostierungswerk oder ein Müllheizkraftwerk. Außerdem werden Sie ermitteln, wie ausgeprägt bei Kindern und Jugendlichen Umweltbewusstsein vorhanden ist und welche Projekte diesbezüglich an Kindergärten und Schulen angeboten werden. Anschließend geht es darum, eigene Projekte zum Recycling durchzuführen und

gemeinsame Aktionen mit Schüler_innen und Mitbürger_innen in Dossenheim zu initiieren. Dabei zeigen Sie Handlungsmöglichkeiten im Bereich Ressourcenverbrauch und Abfallrecycling auf.

Während der Südphase steht die Sensibilisierung der Bevölkerung – besonders von Schulkindern und Jugendlichen – für Umweltfragen und Umweltprobleme im Vordergrund. Unter Einbeziehung der lokalen Bevölkerung initiieren Sie auch hier Aktionen und gemeinsame Projekte mit Schüler_innen und Mitbürger_innen, die Handlungsmöglichkeiten im Bereich Ressourcenverbrauch und Abfallrecycling aufzeigen. Relevante Fragestellungen beschäftigen sich mit folgenden Themen: Wie lassen sich in Haushalten Müllarten getrennt sammeln und organische Abfälle kompostieren? Wie kann der Müll auf kommunaler Ebene beseitigt und verwertet werden? Gibt es alternative Nutzungsmöglichkeiten?

Die dreimonatige Nordphase findet von April bis Juni 2017 statt und beinhaltet – ergänzend zum Praktikum in Dossenheim – zwei ASA-Seminare (im April und im Juni 2017) sowie ein ASA-Kommunal-Vernetzungstreffen Anfang Mai 2017. Die dreimonatige Südphase erfolgt von Mitte September bis Mitte Dezember 2017. Ein weiteres ASA-Seminar findet im Frühjahr 2018 statt.

Die Nordphase findet in Dossenheim statt. Besonders freuen wir uns über Bewerbungen von interessierten Kandidat_innen, die einen Bezug zu Dossenheim oder Umgebung haben (z.B. Metropolregion Rhein-Neckar, Frankfurt o.Ä.). Als Bewerber_innen müssen Sie zudem die Bereitschaft mitbringen, Ihre Aktivität Globalen Lernens in Dossenheim durchzuführen. Während der Nordphase steht eine gemeindeeigene Wohnung für die Teilnehmer_innen zur Verfügung. Eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist die aktive Beteiligung an beiden Projektphasen in Deutschland und in Lesotho. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit Gemeinde Dossenheim; Gemeinde Mokhotlong

Partnerschaftlich lernen: Analyse und Entwicklung eines Informationssystems für Abfallmanagement

Wirkungsfeld und Programmformat:	ASA-Kommunal global
Nr.:	0811
Seminargruppe:	Seminargruppe 2
Dauer Projektpraktikum:	6 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Stadtentwicklung, Nachhaltiges Wirtschaften, Kommunale Daseinsvorsorge

Berufsfeld: Naturwissenschaften und Umweltschutz, Informatik, Informations- und Kommunikationstechnologie

Studienrichtung: Naturwissenschaften und Mathematik, Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Abfallmanagement, Informatik, Umwelttechnik

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Namibia | Afrika südlich der Sahara

Sie studieren Informatik und kennen sich mit dem Programmieren von Datenverarbeitungssystemen aus? Oder haben Sie Erfahrungen im Abfallmanagement? In diesem Projekt können Sie Ihr Know-how sinnvoll einbringen und nach einer Analyse zweier städtischer Entsorgungssysteme ein IT-Informationssystem für Abfallmanagement mitentwickeln. Wenn Sie gerne im Team arbeiten, sehr gute Englischkenntnisse haben und Kommunikation zu Ihren Stärken zählt, bringen Sie sich in die Städtepartnerschaft Windhoek-Bremen ein!

Die Stadt Bremen setzt sich im Rahmen der Städtepartnerschaft mit Windhoek, die seit 1997 besteht, auch aktiv mit der kolonialen Vergangenheit in Namibia auseinander. Es geht darum, geschichtliche Verantwortung zu übernehmen und heute eine nachhaltige urbane Entwicklung auf Basis gemeinsamer Projekte zu verwirklichen. Seit 2010 fokussiert sich die Partnerschaft auf Aktivitäten im Bereich des Klima-, Umwelt- und Ressourcenschutzes.

Ziel des diesjährigen Projektpraktikums ist die gemeinsame Analyse der Abfallmanagementsysteme in Bremen und Windhoek sowie die anschließende Entwicklung eines IT-gestützten Abfallinformationssystems in Windhoek.

Während der Nordphase werden Sie zusammen mit den namibischen Teilnehmenden Strukturen und Akteur_innen des Abfallmanagements in Bremen kennenlernen und Abfallinformationssysteme genauer analysieren. Darauf aufbauend identifizieren Sie Herausforderungen in Bremen und diskutieren mögliche Ansatzpunkte für die Stadt Windhoek. Bei Ihrem Projekt erhalten Sie Unterstützung durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Bremen

und die Bevollmächtigte der Freien Hansestadt Bremen beim Bund, für Europa und Entwicklungszusammenarbeit.

Während der Südphase in Windhoek werden Sie relevante Akteur_innen der Abfallwirtschaft besuchen und sich als deutsch-namibisches Team einen Überblick über das bestehende Entsorgungssystem verschaffen. Auf der Basis Ihrer bisherigen Recherchen und Erfahrungen erarbeiten Sie Empfehlungen für ein Abfallinformationssystem in Windhoek und beginnen bestenfalls bereits mit der Programmierung. Lokale Testdaten stehen zur Verfügung. Das System sollte eine sichere Datenspeicherung ermöglichen, große Datenmengen verarbeiten können, Trends in den gesammelten Daten sichtbar machen und nutzer_innenbasierte Berichte generieren können. Unterstützung erhalten Sie vom Department of Economic Development and Environment. Für die wissenschaftliche Recherche haben Sie in beiden Städten Zugang zur Universitätsbibliothek und wissenschaftlichen Instituten.

Besonders wünschenswert wäre es, wenn Sie sich auch nach dem ASA-Projektpraktikum in die Arbeit der Städtepartnerschaft zwischen Bremen und Windhoek einbringen wollen. Je nach Interessen und Fähigkeiten können Sie zum Beispiel zukünftige ASA-Projekte mitgestalten oder sich im neugegründeten Jungen Entwicklungspolitischen Forum (JEP) einbringen.

Die dreimonatige Nordphase findet von April bis Juni 2017 statt und beinhaltet – ergänzend zum Praktikum in Bremen – zwei ASA-Seminare (im April und im Juni 2017) sowie ein ASA-Kommunal-Vernetzungstreffen Anfang Mai 2017. Die dreimonatige Südphase erfolgt – in Absprache mit der Partnerorganisation – zwischen Juli und Dezember 2017. Ein weiteres ASA-Seminar findet im Frühjahr 2018 statt.

Die Nordphase findet in Bremen statt. Besonders erwünscht sind Bewerbungen von interessierten Kandidat_innen, die einen Bezug zu Bremen oder Umgebung haben. Als Bewerber_in müssen Sie zudem die Bereitschaft mitbringen, Ihre Aktivität Globalen Lernens in Bremen durchzuführen. Eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist die aktive Beteiligung an beiden Projektphasen in Deutschland und in Namibia. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika.

In Zusammenarbeit mit Freie Hansestadt Bremen; Stadt Windhoek

Umweltbildung zu Gewässerökologie und Energie im Rahmen einer kommunalen Klimapartnerschaft

Wirkungsfeld und Programmformat:	ASA-Kommunal global
Nr.:	0812
Seminargruppe:	Seminargruppe 2
Dauer Projektpraktikum:	6 Monate

Hinweis: Für Auszubildende oder Menschen mit abgeschlossener Lehre besonders geeignet.

Themen: Klima und Umweltschutz, Bildung

Berufsfeld: Soziales, Lehre und Erziehung, Naturwissenschaften und Umweltschutz

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Lehramt, Pädagogik und Erziehungswissenschaft, Naturwissenschaften und Mathematik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Umweltwissenschaften, Umweltbildung, Landschaftsökologie, Nachhaltigkeitsmanagement, Internationales Management, Geografie, Lehramt (Englisch, Biologie), Entwicklungsstudien, Trinkwasserschutz, Gewässerökologie

Pflichtsprache(n): Englisch

Land/Region: Südafrika | Afrika südlich der Sahara

Sie haben Interesse an nachhaltiger Energienutzung und Wassermanagement sowie Vorkenntnisse im Bereich Gewässerökologie, Trinkwasserschutz und Pädagogik? In diesem ASA-Projekt sollen im Rahmen einer städtischen Kooperation zu Klimafragen Umweltbildungskonzepte erarbeitet werden. Als Teilnehmende sollten Sie Interesse an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben und möglichst bereits erste Einblicke in die Umweltbildung oder ins Umweltmonitoring gesammelt haben, beispielsweise bei einem Praktikum in einem Umweltbildungszentrum.

Die kommunale Klimapartnerschaft zwischen Oldenburg und Buffalo City Metropolitan Municipality (BCMM) in Südafrika wurde 2011 begründet. Beide Kommunen haben sich im Rahmen eines gemeinsamen Handlungsprogramms darauf geeinigt, Umweltbildungsprogramme für die Bereiche Abfall, Wasser und Energie zu entwickeln und zu erweitern. Im südafrikanischen Umweltzentrum im Nahoon Estuary Nature Reserve soll Schritt für Schritt ein Umweltbildungsprogramm für Schulen entstehen. Das Umweltbildungszentrum Oldenburg kann Erfahrungen bereitstellen und möchte zudem sein Angebot erweitern. Kooperationspartner sind ein südafrikanischer Umweltverband und ein Wasserverband aus Oldenburg. Die ASA-Teilnehmenden sollen dieses Vorhaben unterstützen und mitgestalten.

Die Themen Gewässerökologie und Trinkwasserschutz sowie nachhaltige Energienutzung aus umweltpädagogischer Perspektive stehen bei diesem Projekt im Vordergrund. Als ASA-Teilnehmende werden Sie in der Nordphase in Oldenburg das südafrikanische Tool „miniSASS“ zum Monitoring von Gewässern testen und mit Unterstützung der örtlichen Projektpartner auf hiesige Verhältnisse übertragen. Anschließend stellen Sie es bei Fortbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte und

Umweltpädagog_innen vor. Zudem besteht die Möglichkeit, weitere Bildungsangebote kennenzulernen und an diesen mitzuwirken.

Während der Südphase in der BCMM soll das Umweltbildungsangebot für Schulen zum Thema Gewässerökologie weiterentwickelt werden. Zudem ist die Implementierung des Unterrichtsmoduls „Sonne, Wind & Wasser“ geplant. Darüber hinaus kann ein Oldenburger Schulprojekt zum Energie- und Ressourcensparen vorgestellt und gemeinsam mit den Projektpartner_innen auf Durchführbarkeit in der BCMM geprüft werden, ein Schulaktionstag zum Ressourcensparen in die Wege geleitet oder auch die Idee der aufsuchenden „Mobilen Umweltschule“ für Township-Schulen weiter verfolgt werden.

Die dreimonatige Nordphase findet von April bis Juni 2017 statt und beinhaltet – ergänzend zum Praktikum in Oldenburg – zwei ASA-Seminare (im April und im Juni 2017) sowie ein ASA-Kommunal-Vernetzungstreffen Anfang Mai 2017. Die dreimonatige Südphase erfolgt von Mitte Juli bis Mitte Oktober 2017. Ein weiteres ASA-Seminar findet im Frühjahr 2018 statt.

Die Nordphase findet in Oldenburg statt. Besonders freuen wir uns über Bewerbungen von interessierten Kandidat_innen, die bereits einen Bezug zu Oldenburg oder Umgebung haben. Bewerbende sollten zudem die Bereitschaft mitbringen, Ihre Aktivität Globalen Lernens in Oldenburg durchzuführen. Eine weitere Voraussetzung für die Teilnahme am Projekt ist die aktive Beteiligung an beiden Projektphasen in Deutschland und in Südafrika. Es handelt sich dabei um zwei dreimonatige Vollzeitpraktika.

HINWEIS: Derzeit besteht noch ein Klärungsprozess für eine passende Visakategorie für Teilnehmende aus Deutschland, die an ASA-Projekten in Südafrika teilnehmen.

Falls sich bis Ende Januar 2017 keine praktikable Lösung gefunden haben sollte, kann das Projekt nicht stattfinden.

In diesem Fall unterstützt das ASA-Programm die Teilnehmenden aus Deutschland aktiv dabei, an einem Alternativprojekt (aus dem ASA-Programmkatalog) teilzunehmen.

In Zusammenarbeit mit Stadt Oldenburg / Regionales Umweltbildungszentrum Oldenburg (RUZ); Buffalo City Metropolitan Municipality (BCMM)

Seminargruppe 4

Seminarsprache ist Deutsch

Die Termine der Seminargruppe 4 im Überblick:

1. ASA-Seminar

Di 18.04. bis So 23.04.2017 Lützernsömmern

2. ASA-Seminar

So 25.06 bis Fr 30.06.2017 Woltersdorf

3. RENew 2018

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

E-Learning für Bildungseinrichtungen: Begleitung einer Softwareimplementierung

Wirkungsfeld und Programmformat:	ASA-Kommunal basis
Nr.:	1026
Seminargruppe:	Seminargruppe 4
Dauer Projektpraktikum:	3 Monate

Themen: Medien und Information, Bildung, Arbeit und Beschäftigung

Studienrichtung: Gesellschafts- und Sozialwissenschaften, Sprach- und Literaturwissenschaften, Naturwissenschaften und Mathematik, Ingenieurwissenschaften und Technik

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: Internationales Projektmanagement, Sinologie, Softwarelokalisierung, Elektro- und Informationstechnik

Pflichtsprache(n): Chinesisch, Englisch

Land/Region: China, Volksrepublik | Ost- und Südostasien

Sie interessieren sich für internationales Projektmanagement und verfügen über ein gutes technisches und naturwissenschaftliches Grundverständnis? Zudem haben Sie bereits Erfahrungen in der interkulturellen Projektarbeit gesammelt und bringen ausgeprägte Kommunikationsfähigkeiten mit? Dann interessiert Sie vielleicht dieses Projekt, bei dem zwei Partnerkommunen an der Umsetzung einer E-Learning Software für den chinesischen Markt arbeiten. Sie sollten teamfähig, lösungsorientiert und flexibel arbeiten und sich innerhalb des deutschen und chinesischen Kulturkreises gut auskennen. Eine_r der Teilnehmenden sollte zudem Chinesisch als Muttersprache sprechen.

Seit 2014 besteht zwischen den Städten Qingdao und Oldenburg eine Partnerschaft, die bereits vielfältige Kooperationen in Bereichen wie Erneuerbare Energien, Umwelt- und Klimaschutz, Gesundheit und Ausbildung hervorbrachte. Nun sollen E-Learning Komponenten an einer Berufsschule eingeführt werden, indem Lernmodule zum Thema Elektro- und Informationstechnik für den chinesischen Markt lokalisiert werden. Hierfür wurde ein Pilotprojekt ins Leben gerufen, an dem die beiden ASA-Teilnehmenden mitarbeiten. Das Projekt soll die Bildungsaktivitäten in Qingdao stärken, indem Teile einer bereits erprobten multimedialen Lernsoftware in die chinesische Sprache übersetzt werden.

Als ASA-Teilnehmende sind Sie Teil eines Projektteams und unterstützen den Prozess der Lokalisierung. Das Projektteam setzt sich aus Mitarbeitenden der Berufsschule Qingdao und des Bundestechnologiezentrums für Elektro- und Informationstechnik e.V. (BFE) zusammen. Konkret bringen Sie sich in Projektplanung und -management (in Chinesisch und Deutsch) ein und leisten Sprachunterstützung bei der Kommunikation beider Bildungseinrichtungen. Sie übertragen das erste Kapitel in die chinesische Sprache (hierfür benötigen Sie naturwissenschaftliche Grundkenntnisse)

und begleiten die Software-Implementierung erster übersetzter Kapitel. Zudem testen Sie die ersten übersetzten Kapitel mit Proband_innen. Abschließend stellen Sie Lehrkräften das E-Learning Programm vor und teilen Ihr Wissen zu E-Learning in der Bildungsarbeit in Form von Vorträgen.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Ergänzend kommen alle ASA-Kommunal-Teilnehmenden Anfang Mai 2017 zu einem thematischen Vernetzungstreffen zusammen. Die Projektphase erfolgt voraussichtlich von Juli bis September 2017.

Besonders freuen wir uns über Bewerbungen von interessierten Kandidat_innen, die einen Bezug zu Oldenburg oder Umgebung haben. Als Bewerber_innen müssen Sie zudem die Bereitschaft mitbringen, vor Antritt Ihres Projekts im Rahmen einer Hospitation (zwischen März und Juni 2017) die Arbeitsansätze der kommunalen Akteure in Oldenburg kennenzulernen und Ihre Aktivität Globalen Lernens in Oldenburg durchzuführen. Um ein Visum erhalten zu können, müssen Sie während des China-Aufenthaltes an einer deutschen Hochschule immatrikuliert sein.

In Zusammenarbeit mit Stadt Oldenburg; Stadt Qingdao

Seminargruppe 5

Seminarsprache ist Deutsch

Die Termine der Seminargruppe 5 im Überblick:

1. ASA-Seminar

Di 28.03. bis So 02.04.2017 Werftpfuhl (bei Berlin)

2. ASA-Seminar

Mo 29.05 bis Sa 03.06.2017 St. Andreasberg

3. RENew 2018

Termin und Ort werden noch bekannt gegeben

Nachhaltigen Tourismus entlang eines Wanderwegs fördern und lokal verankern

Wirkungsfeld und Programmformat:	ASA-Kommunal basis
Nr.:	2322
Seminargruppe:	Seminargruppe 5
Dauer Projektpraktikum:	3 Monate

Themen: Ländliche Entwicklung, Kultur, Arbeit und Beschäftigung

Studienrichtung: Wirtschaftswissenschaften, Kultur- und Medienwissenschaften, Gesellschafts- und Sozialwissenschaften

Spezifikation Berufs-/Studienrichtung: (Sozial- und Kultur-) Ethnologie, Politikwissenschaften, Soziologie, Kulturwissenschaften, Wirtschaftsgeographie, sanfter Tourismus und Tourismusmanagement, Kolonialgeschichte

Pflichtsprache(n): Englisch

Sonstige Sprache(n): Swahili

Land/Region: Tansania | Afrika südlich der Sahara

Wandern Sie gern? Interessieren Sie sich für nachhaltigen Tourismus? Wenn Sie außerdem Vorkenntnisse in sozialwissenschaftlichen Umfeldanalysen oder Feldstudien mitbringen (insbesondere Erfahrungen im Führen strukturierter Interviews) und Freude an der Aufbereitung der Ergebnisse haben, wird Sie das folgende Projektpraktikum ansprechen. Eine eigenständige und selbstorganisierte Arbeitsweise wird ebenso vorausgesetzt wie interkulturelle Sensibilität.

Die Universitätsstadt Tübingen und der Moshi Municipal Council in Tansania realisieren dieses ASA-Kommunal-Projekt. Nachdem die beiden Städte im Jahr 2011 eine Klimapartnerschaft eingingen, existiert seit 2014 auch eine offizielle Städtepartnerschaft. Studien zu einer Biogas-Anlage und ein Photovoltaikprojekt waren erste gemeinsame Aktivitäten. Außerdem konnte seit 2012 fairer und biologisch angebauter Kaffee aus Moshi in Tübingen vertrieben werden. 2014 und 2016 fanden jeweils Bürger_innenreisen von Tübingen nach Moshi statt. Neu ist die Zusammenarbeit zu einem Wanderweg entlang des Kilimanjaro, dessen geografischer Start- und Endpunkt die Stadt Moshi ist. Die Initiative hat sich rein bürgerschaftlich entwickelt und erfährt nun Unterstützung der Kommunalverwaltungen im Rahmen der offiziellen Städtepartnerschaft.

Das ASA-Projektpraktikum dient dazu, die touristischen Potentiale des "Kilimanjaro Friendship Trail" zu analysieren, um ihn nachhaltig in lokale Strukturen einzubetten und die ländliche Entwicklung in Moshi zu stärken. Sie haben Ihren Arbeitsplatz beim "College of African Wildlife Management Mweka" und dem "Wildlife Tourism Department". Das College bietet Trainings an, um Personal in Tourismus und Naturschutz weiterzuqualifizieren, und hat Interesse daran, das Vorhaben "Kilimanjaro Friendship Trail" langfristig fortzuführen.

Ihre konkrete Aufgabe ist zunächst eine Bestandsaufnahme: Welche Formen des Tourismus bestehen bereits vor Ort und wie werden diese vermarktet? Darauf basierend führen Sie eine so genannte Stakeholder-Analyse durch. Welche Bedürfnisse und Interessen haben die einzelnen Beteiligten (Tourismuswirtschaft, Bewohner_innen der Stadt Moshi, Stadtverwaltung, Nichtregierungsorganisationen, Anwohner_innen entlang des Weges)? Dabei erwägen Sie auch Möglichkeiten, wie die Gemeinden entlang des Wanderwegs zusätzliche Einkommensquellen generieren könnten (z.B. durch Unterkünfte für Reisende). Eine Fachkraft des Centrums für internationale Migration und Entwicklung (CIM) und die Stadtverwaltung unterstützen Sie im Aufbau von Kontakten mit relevanten Beteiligten. Ihre Ergebnisse fassen Sie in einem Bericht zusammen, aus dem sich auch passende Marketingstrategien und Kooperationspartner_innen sowie zu erwartende Kosten ableiten lassen.

Alternativ könnten Sie auch einen Leitfaden für die Trainings von Touristenführer_innen konzipieren. Es existiert bereits ein Leitfaden, der um Informationen zu weiteren touristischen Zielorten und lokalen Geschichten ergänzt werden kann. Zurück in Tübingen teilen Sie Ihre Arbeit und Erfahrung in Deutschland, auch um das gemeinsame bürgerschaftliche Engagement weiter zu stärken.

Die ASA-Seminare finden im April und Juni 2017 sowie im Frühjahr 2018 statt. Ergänzend kommen alle ASA-Kommunal-Teilnehmenden Anfang Mai 2017 zu einem thematischen Vernetzungstreffen zusammen. Die Projektphase erfolgt zwischen September und Dezember 2017.

Besonders freuen wir uns über Bewerbungen von interessierten Kandidat_innen, die einen Bezug zu Tübingen oder Umgebung haben. Als Bewerber_innen müssen Sie zudem die Bereitschaft mitbringen, vor Antritt Ihres Projekts im Rahmen einer Hospitation (zwischen März und Juni 2017) die Arbeitsansätze der kommunalen Akteur_innen in Tübingen kennenzulernen und Ihre Aktivität Globalen Lernens in Tübingen durchzuführen.

In Zusammenarbeit mit Universitätsstadt Tübingen; Moshi Municipal Council